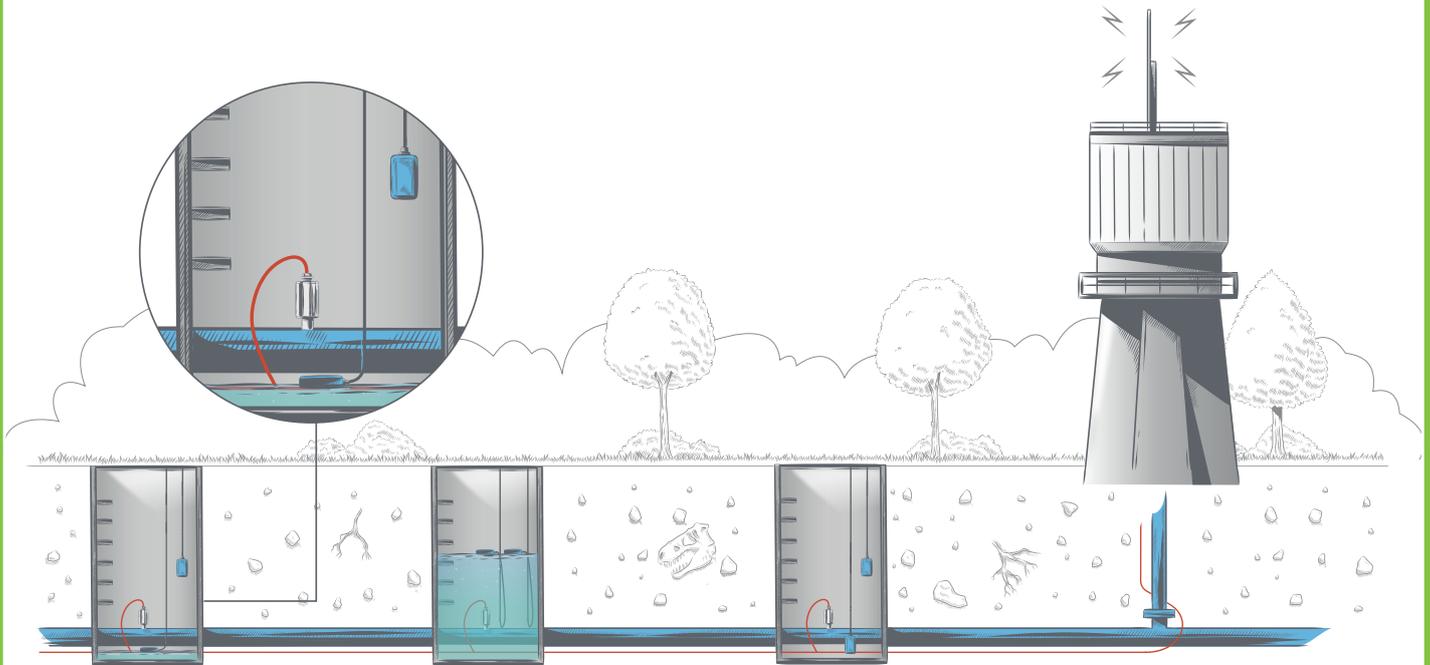




SOTRONIX



Druckmessung mit integrierter Schachtüberwachung

M-Bus Druckmessgerät Sotronix PL-MB-25



Verschiedene Druckbereiche

Zur optimalen Anpassung an die jeweilige Aufgabe sind u. a. folgende Druckbereiche erhältlich:

- 1 bis 10 bar relativ
- 1 bis 16 bar relativ
- 1 bis 25 bar relativ

Integrierte Schachtüberwachung

Neben der reinen Druckmessung besteht die Möglichkeit, zwei externe Schalter anzuschließen. Hiermit lässt sich auf einfache Weise z. B. eine Überflutung des Schachts feststellen.

Kabellänge bis zu mehreren Kilometern

Der PL-MB-25 besitzt einen M-Bus-Anschluss und kann so mit nur zwei Drähten angeschlossen werden. Je nach Beschaffenheit dieser Leitung können mehrere Kilometer überbrückt werden.

Technische Daten



Druckbereiche:

Zur optimalen Anpassung an die jeweilige Aufgabe sind verschiedene Druckbereiche erhältlich:

- -1 bis 10 bar relativ
- -1 bis 16 bar relativ
- -1 bis 25 bar relativ

Weitere Druckbereiche als Sonderausführung auf Anfrage.

Genauigkeit:

- Jedes einzelne Gerät wird in einem Klimaschrank aufwändig kalibriert. Alle Geräte besitzen eine Genauigkeit von 0,1% SKE über den gesamten Temperaturbereich. Bei einem 25 bar Messgerät bedeutet dies, dass die maximale Ungenauigkeit ± 25 mbar beträgt. Wesentlich ist, dass dies nicht nur bei Raumtemperatur gilt, sondern über den gesamten Temperaturbereich.

Leistungsaufnahme:

- Die Leistungsaufnahme liegt bei nur 3 M-Bus Lasten, somit kann eine Vielzahl von PL-MB-25 Geräten an einen Strang angeschlossen werden.

Wasserdichtigkeit:

- IP68 bis 3 Meter Tauchtiefe

Material:

- Robustes Edelstahlgehäuse

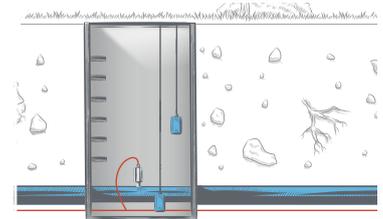
Einsatzgebiete der Druckmessgeräte

Mit den Sotronix Druckmessgeräten kann eine kontinuierliche Druckmessung des Rohrnetzes vom Leitstand aus realisiert werden. Hierzu wird lediglich ein zweidriges Kabel zwischen den einzelnen Messpunkten benötigt, an das die Druckmessgeräte mittels M-Bus angeschlossen werden.

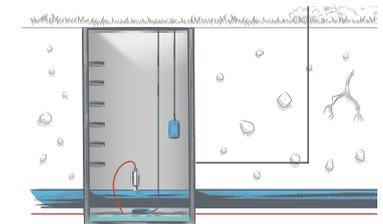
Der große Vorteil ist, dass nur sehr wenig Strom nötig ist, um eine große Zahl von Messgeräten an nur einen Strang anzuschließen. Je nach Beschaffenheit dieser Leitung können mehrere Kilometer überbrückt werden.

Neben der reinen Druckmessung besteht die Möglichkeit, zwei externe Schalter anzuschließen. Hiermit lässt sich auf einfache Weise z.B. eine Überflutung des Schachtes feststellen.

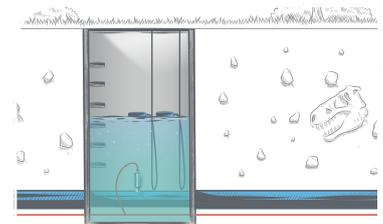
Im trockenen Schacht übermittelt das Druckmessgerät kontinuierlich den Wasserdruck an die Leitstelle.



Bei Wassereintritt in den Schacht sendet das Druckmessgerät eine erste Warnmeldung.



Sollte weiterhin Wasser in den Schacht gelangen wird die Leitstelle umgehend informiert.



Stockumer Straße 28 · 58453 Witten

Tel. +49 2302 9146010

info@sotronix.de

Fax +49 2302 9146019

www.sotronix.de

